

EUROPEAN GLOBAL STUDIES

Masterstudiengang

Master of Arts: MA in European Global Studies

Europa zu erforschen, erfordert heute den Blick über Europa hinaus. Von der EU-Migrationspolitik über die transnationale Energieversorgung bis zum wiedererstarkenden Protektionismus vieler Staaten: Zunehmend stellen sich politische, ökonomische und juristische Herausforderungen, die man ohne das Wissen um die komplexe Vernetzung Europas in der Welt nicht angemessen untersuchen und verstehen kann.

Der Masterstudiengang European Global Studies vermittelt Konzepte und Methoden, die Europas globale Vernetzung sowohl in ihrem historischen Kontext als auch in ihrer Bedeutung für Gegenwart und Zukunft erfassen. Das Alleinstellungsmerkmal des Studiengangs, der in dieser Form bisher nur an der Universität Basel angeboten wird, liegt in der Verschiebung vom reinen Ländervergleich hin zur Analyse gesellschaftlicher, politischer, rechtlicher und ökonomischer Beziehungsnetze innerhalb und ausserhalb Europas.

Schwerpunkt der Lehre und Forschung

Im Zentrum des Studiums stehen die europäischen Gesellschaften in ihren vielschichtigen Beziehungen zueinander sowie in ihren Wechselbeziehungen zu Gesellschaften vor allem in Asien und Afrika. Aus einer interdisziplinären Perspektive beschäftigen sich unsere Studierenden mit aktuellen Fragestellungen zu Globalisierung, Governance und Staatlichkeit, Europäisierung und Regionalisierung sowie zur transnationalen Verflechtung von Wirtschaft, Politik, Gesellschaft und Recht. Auch die Zukunftsthemen Konfliktanalyse und Konfliktbewältigung, Migration, Nachhaltigkeit und demographischer Wandel werden im Studium behandelt.

Studienaufbau Masterstudium

Der Master ist der zweite Studienabschluss nach dem Bachelor. Das Masterstudium umfasst insgesamt 120 Kreditpunkte (KP). Im Rahmen des Vollzeitstudiums ist für European Global Studies folgender Studienplan vorgesehen:

Studienplan Masterstudium	KP
Studiengang European Global Studies	
Erstes Studienjahr:	
Modul Methoden der Rechtswissenschaften	12
Modul Methoden der Wirtschaftswissenschaften	12
Modul Methoden der Gesellschaftswissenschaften	12
Modul Europäisierung und Globalisierung	18
Modul Interdisziplinäres Seminar	6
Zweites Studienjahr:	
Zwei Vertiefungsmodule (aus acht Vertiefungen wählbar), je 12 KP	24
<ul style="list-style-type: none"> • Regional Integration and Global Flows • Friedens- und Konfliktforschung • Handel und Unternehmen in der Globalisierung • Arbeit, Migration und Gesellschaft • Umwelt und Nachhaltigkeit • Staatlichkeit, Entwicklung und Globalisierung • Internationale Organisationen • Global Ageing and Health 	
Praktikum oder frei wählbare Veranstaltungen aus Vertiefungsmodulen	6
Optional Auslandsemester, max. 30 KP	
Forschungskolloquium	5
Interdisziplinäre Masterarbeit	25
Total	120

Ein Kreditpunkt (KP) ECTS entspricht ungefähr 30 Arbeitsstunden.

In den ersten beiden Semestern befassen sich die Studierenden mit Theorien und Methoden der Gesellschafts-, Rechts- und Wirtschaftswissenschaften, die Europa als transnationales und kulturelles Konzept analytisch greifbar machen. Je nach Vorbildung bauen sie vorhandenes Wissen aus und erwerben Kenntnisse in den für sie neuen Fachrichtungen. Darüber hinaus beschäftigen sie sich bereits mit interdisziplinären Fragestellungen im Themenfeld Europäisierung und Globalisierung.

In den Vertiefungsmodulen des zweiten Studienjahrs setzen die Studierenden eigene Interessenschwerpunkte und entwickeln ihr persönliches Studienprofil. Als Spezialisierungen sind wählbar:

- Regional Integration and Global Flows
- Friedens- und Konfliktforschung
- Handel und Unternehmen in der Globalisierung
- Arbeit, Migration und Gesellschaft
- Umwelt und Nachhaltigkeit
- Staatlichkeit, Entwicklung und Globalisierung
- Internationale Organisationen
- Global Ageing and Health

Diese Phase des Studiums lässt zudem Raum für einen Auslandsaufenthalt an einer Partneruniversität oder für ein Praktikum. Mit einer interdisziplinären Masterarbeit, die von Betreuern aus zwei Fakultäten begutachtet wird, schliessen die Studierenden ihr Studium ab. Sie erwerben den Titel Master of Arts der Juristischen, Philosophisch-Historischen und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultäten der Universität Basel.

Unterrichtssprache

Unterrichtssprachen sind Deutsch und Englisch.

Prüfungen

Die einzelnen Lehrveranstaltungen werden entweder über schriftliche oder mündliche Prüfungen oder über die aktive Teilnahme in Form von Referaten, Präsentationen, Übungsaufgaben u. a. validiert.

Fächerkombination

Beim Studiengang European Global Studies handelt es sich um einen Monostudiengang (Ein-Fach-Studium) ohne Nebenfächer.

Studienbeginn

Das Studium kann im Herbst- und im Frühjahrsemester begonnen werden.

Studiendauer

Die Regelstudienzeit für den Master beträgt für Vollzeitstudierende 4 Semester. Es besteht keine Studienzeitbeschränkung. Ein Teilzeitstudium ist möglich.

Berufsmöglichkeiten

Die Absolvent*innen dieses Masterstudiengangs verfügen über fundierte methodische und theoretische Kenntnisse in den Gesellschafts-, Rechts- und Wirtschaftswissenschaften. Zugleich haben sie gelernt, etablierte Denkmuster kritisch zu hinterfragen und über disziplinäre Grenzen hinweg zu agieren. Ihr Expertenwissen ist überall dort gefragt, wo internationales und interdisziplinäres Denken integraler Bestandteil des Arbeitslebens ist.

Je nach persönlicher Schwerpunktsetzung sind unsere Alumni für folgende Berufs- und Themenfelder besonders qualifiziert:

- Nationale und internationale Verwaltung (Planung und Fachexpertisen, Integrationsarbeit, internationale Organisationen, diplomatischer Dienst)
- Politik (Parlamente, Parteien)
- Nichtregierungsorganisationen (Migration, Umweltschutz, Entwicklungszusammenarbeit etc.)
- Beratung (Politikanalyse und Politikformulierung; wirtschaftspolitische Beratung und Analyse, Thinktanks, Rechtsberatung)
- Interessenvereinigungen (Wirtschaftsverbände, politische Lobbys)
- Forschung und Lehre
- Medien (Journalismus)

Zulassung

Die Zulassung zum Masterstudiengang in European Global Studies erfordert den Nachweis eines Bachelorgrades von mindestens 180 Kreditpunkten einer von der Universität Basel anerkannten universitären Hochschule. Davon müssen mindestens 120 KP in einer oder mehreren der folgenden Studienrichtungen erworben werden: Rechtswissenschaft, Wirtschaftswissenschaft (Betriebs- und Volkswirtschaftslehre), Politikwissenschaft, Soziologie, Kommunikations- und Medienwissenschaften, Sozial- und Kulturanthropologie, Ethnologie, Geschichte.

Auch Studierende aus interdisziplinären Bachelorfächern (z.B. Osteuropastudien, International Relations, Nahoststudien, Islamwissenschaft, Geographie u.a.) sind herzlich eingeladen, sich zu bewerben. Werden die geforderten 120 KP nicht erreicht oder wird ein Bachelorabschluss (z.B. einer Fachhochschule) nur teilweise als äquivalent anerkannt, kann die Zulassung mit der Auflage erfolgen, an der Universität Basel Kreditpunkte aus dem Bachelorstudium nachzuholen. Eine Zulassung mit Auflagen ist jedoch nur möglich, wenn nicht mehr als 60 KP fehlen. Bewerber*innen, die weniger als 60 KP in den oben genannten Studienrichtungen vorweisen können, werden nicht zugelassen.

Verbindliche Informationen zur Zulassung finden sich in der entsprechenden Studienordnung sowie unter www.unibas.ch/zulassung.

Weitere Sprachkenntnisse

Ein Sprachnachweis in Deutsch und Englisch ist im Rahmen der Bewerbung nicht verpflichtend einzureichen. Bewerber*innen sollten jedoch bereits zu Studienbeginn in beiden Sprachen mindestens über Kenntnisse auf Niveau C1 des Europäischen Referenzrahmens verfügen.

Anmeldung

Anmeldung unter www.unibas.ch/anmeldung; Die Anmeldegebühr beträgt CHF 100.-. Anmeldeschluss für das Herbstsemester ist der 30. April, für das Frühjahrssemester der 30. November.

Immatrikulation

Zusammen mit dem Zulassungsentscheid wird über das Verfahren der Immatrikulation informiert. Studierende mit schweizerischer Vorbildung müssen in der Regel nicht persönlich zur Immatrikulation erscheinen.

Studienkosten

Studiengebühren pro Semester (auch für Prüfungssemester): CHF 850.-
Dazu kommen die individuellen Lebenshaltungskosten usw.

Stipendien und Studiendarlehen: Gesuche sind an die Stipendienabteilung des Kantons zu richten, in dem die Eltern den zivilrechtlichen Wohnsitz haben.

Mobilität

Semester an ausländischen Universitäten sind möglich und werden durch Förderungsprogramme unterstützt. Mobilitätsprogramme erleichtern den Besuch schweizerischer und ausländischer Universitäten. Weitere Informationen: Student Exchange, Petersplatz 1, 4001 Basel, T +41 61 207 30 28, mobility@unibas.ch

Das Europainstitut legt traditionell grossen Wert auf eine internationale Vernetzung in Lehre und Forschung. Wir unterstützen Sie gern bei der Planung Ihres Auslandsaufenthalts. Informationen zu Austauschprogrammen und Partneruniversitäten erteilt Ihnen Studienfachkoordinatorin Isabelle Dörr: master-eib@unibas.ch, T +41 61 207 48 61

Weitere Informationen

Wegleitungen, Studienpläne und Studienordnungen siehe: <https://europa.unibas.ch/de/studium/m-a-european-global-studies/>

Informationen über die Universität Basel

- Das Vorlesungsverzeichnis ist abrufbar unter: www.unibas.ch/vv
- Basler Studienführer: www.studienberatung.unibas.ch
- Webseite der Universität Basel: www.unibas.ch

Studienfachberatung

Für alle Fragen rund um das Studium steht Ihnen die Studienfachkoordination des Europainstituts zur Verfügung:

Isabelle Dörr, M.A.
Riehenstrasse 154,
4058 Basel
T +41 61 207 48 61
master-eib@unibas.ch

Sprechzeiten nach Vereinbarung

Adressen

Europainstitut

Institute for European Global Studies

Riehenstrasse 154,

4058 Basel, T +41 61 207 48 67

www.europa.unibas.ch

E-Mail: europa@unibas.ch

Studiengangleiter

Prof. Ralph Weber

master-eib@unibas.ch

Studiensekretariat der Universität

Petersplatz 1, 4001 Basel, T +41 61 207 30 23

www.unibas.ch

Anfragen über www.unibas.ch/studseksupport (Kontaktformular)

Studienberatung Basel

Steinengraben 5, 4051 Basel, T +41 61 207 29 29/30

www.studienberatung.unibas.ch

e-mail: studienberatung@unibas.ch

Impressum

Redaktion: Studienberatung Basel. Bearbeitet von Nathalie Bucher in Zusammenarbeit mit Isabelle Dörr,
Juli 2021.

© by Studienberatung Basel / Änderungen vorbehalten.